Quelle: http://manuscripta.at/?ID=194
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

die hertten hamerschleg auff
die stümpffen nagel schmiden
vnd die gottlichen hend vnd füss
auff vmd an das edel holz heffft
ten ¶ A maria / warumb hal
testu mit dem mgeschlosne iunck
frewliche stillikeit vnd abgesch
eidenheit was thüstu an der ver
schmerchten richtstatt es ist doch
mit der frauen gewonheit was
betrübestu dem sele / das kostlich
vas aller himelchen gnaden voll
aller süssigkeit ¶ O liebe gotts
vmd selber gott wie hastu die sele
marie / mit gnaden über gossenn
vmd mit demer sussen gotheitt
getrenckt das sy nit malz noch
ruw hatt denn in dir vmd bei dir
¶ Also ist die weissagung syme /